



Liebe Mitglieder, liebe Rudowerinnen, Rudower und Gäste

Nachdenklicher November

Redaktionsschluss für dieses November-Blatt ist Anfang Oktober. Sie, die Leser, und unsere Redaktion werden bitte dem 1. Vorsitzenden des EGR ein paar andere Zeilen erlauben.

Anfang dieses Oktobers 2023 wissen wir noch nicht, was geschehen sein wird, wenn Sie das im November lesen.

Am 7. Oktober gab es den Überfall der palästinensischen Hamas auf Israel mit sehr vielen Toten und nach Gaza entführten Geiseln. Es sind schreckliche Zeiten, in denen wir leben. Wir in Rudow sind nicht direkt betroffen, aber mit Gedanken und Hoffen dabei.

Ich erinnere mich daran, dass ich zur Mathias - Claudius - Grundschule ging, als der Sechs - Tage - Krieg ausbrach, 5. bis 10. Juni 1967. Ein Lehrer hatte die Motorhaube seines VW Käfers mit einem proisraelischen Transparent versehen. Das ist meine erste bewusste politische Erinnerung, in Rudow.

Damals war Rudow gerade 594 Jahre alt, heute 650 Jahre. An die Öffnung der Mauer denken wir dankbar am 9. November.

Es kommt nicht darauf an, wo Menschen herkommen, sondern wie sie sind. Für den EGR hatte ich das Glück,

vielen Menschen zu begegnen. Darunter auch Menschen mit nicht urdeutschen Nachnamen. Es waren sehr gute Begegnungen, mit wahren Berlinern und Rudowern.

Zugewandert sind wir irgendwie alle, fast naturbedingt schon unsere Gründungsmitglieder des EGR.

Übrigens habe ich die letzten zwei Jahre persönlich viele wundervolle Menschen aus der Ukraine und Belarus kennengelernt. Neuberliner? Mindestens Neueuropäer, engagiert, gut gebildet. Ich bleibe in Kontakt.

Lieber wären sie in ihrem alten Zuhause geblieben, ohne russischen Angriffskrieg in der Ukraine, ohne Diktatur und Unterdrückung durch das Lukaschenko - Regime in Belarus.

Einen nachdenklichen und gesunden November, Totengedenken?

Für einen Sieg der Menschenwürde, Freiheit und dann Frieden!

